

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 33

Münster, Sask., Donnerstag, den 6. Oktober 1910.

Fortlaufende Nr. 345

Aus Canada.

Saskatchewan.

Das Dreschen der diesjährigen Ernte ist jetzt in vollem Gange. Allenthalben rattern und rasseln die Dampfmaschinen und machen das Farmerdasein in diesen Herbsttagen zu einem recht lebhaften. Und was das Beste dabei ist, die Dresch-Ergebnisse sind im allgemeinen in unserer Provinz bedeutend höher, als man erwartet und abgeschätzt hatte. Gewiß gibt der Weizen hier und da nur wenig aus, auch hat der Frost am 31. August an manchen Stellen leichten Schaden getan. Aber im allgemeinen sind die Dresch-Resultate im schönen Saskatchewan doch bedeutend über mittelgut. An manchen Stellen sind die Erträge sogar ganz vorzüglich.

Auch die Provinz Saskatchewan hat etwas Ähnliches wie einen Peace River Distrikt. Es heißt, daß der sogenannte Meadow Lake Distrikt, nordwestlich von Prince Albert und nördlich von Green Lake, eröffnet werden soll. Es sollen sich dort fünf Millionen Acres guten Landes befinden, das dem besten im ganzen Westen gleichgestellt werden kann.

Die „Burridge Cooper Co.“, eine der bestbekanntesten Kompagnien Winnipeg's, die mit Maschinen aller Art Handel treibt, hat beschlossen, in Regina ein Zweiggeschäft zu errichten.

In Weyburn wurde infolge des Einsturzes eines Bankgebäudes in einem 14 Fuß tiefen Graben getötet, Nic. Sabora, während Geo. Zeiter schwer verletzt wurde. Beide sind Deutsche.

In Valgonie haben Einbrecher in dem Laden von Wilson & Wilson den Geldschrank erbrochen und sechshundert Dollars in barem Gelde erbeutet. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Einbrecher ihr Geschäft verstehen; so benutzten sie beispielsweise bei der Sprengung des Geldschrankes mit Nitro-Glycerin große Decken, um den Knall zu dämpfen. Wilson & Wilson sind Agenten für die Winnipeg Elevator und die Ogilvie Flour Mills Company; daher erklärt sich der große in ihrem Besitz befindliche Betrag. Direkt vierundzwanzig Stunden nach der Entdeck-

ung des vorerwähnten Einbruchs wurde bei Stoughton ein anderer Einbruch entdeckt, der unter ähnlichen Verhältnissen ausgeführt wurde, so daß die Polizei überzeugt ist, es mit ein und derselben Diebesbande zu tun zu haben. Dort erbeuteten die Räuber in McCoullough's Geschäft einen Vorrat von 734 Dollars. In beiden Fällen ist auch nicht die geringste Spur von den Einbrechern vorhanden. Die Nordwest-Polizei in Verbindung mit den örtlichen Organen der Sicherheit ist eifrig an der Arbeit, um die Verbrecher zu ergreifen. Die Polizei sucht namentlich nach der Grenze zu, da sie glaubt, daß die Diebe von den Staaten gekommen sind und nach dort zurückzukommen versuchen werden.

Die Anwesenheit des nächsten Herrn Walter Scott in Ottawa hat wiederum Interesse erregt für die Ernennung eines neuen Lieutenant Governor von Saskatchewan, und es wird berichtet, daß dieser Posten höchst wahrscheinlich Hrn. J. T. Brown zuertheilt werden wird. J. T. Brown war der liberale Kandidat gegen H. S. Lake, in Du'Appelle, in den letzten allgemeinen Wahlen.

Die Gray Carriage Manufacturing Company in Chatham, Ont., beabsichtigt in Saskatoon ein Geschäftshaus mit einem Aufwand von 50,000 Dollars zu errichten, das hauptsächlich als Vorratshaus für die Fabrikate der Gesellschaft benutzt werden soll.

Alberta.

Während man im Begriff war, einen Schacht für die Pfeiler der neuen Brücke über den Saskatchewan Fluß bei Edmonton zu errichten, fanden Arbeiter ein großes Lager von Kohlen, welche von ausgezeichnete Qualität sein sollen. Ueber 100 Tonnen hat man bereits schon hervorgeholt.

James Cairns von Medicine Hat wurde durch Fallen unter einem Frachtzug getötet. Cairns war Bremser und sah von seinem Sitz, daß ein anderer Zug auf demselben Geleise ihnen entgegen kam. Er zog sofort die Noibremse, stürzte aber dabei ab und kam unter die Räder; aber das Unglück hatte er verhütet.

Manitoba.

Der Passagier- und Frachtverkehr der National Transkontinental Linie zwischen Winnipeg und den großen Seen wurde am Montag eröffnet.

Der Streik an der C. N. R. ist nunmehr beigelegt worden. Die Angestellten sind mit ihren Arbeitgebern einig geworden. Fast alle haben schon die Arbeit wieder aufgenommen. Nur die Hauptangestellten werden nicht wieder angestellt. Die Verluste der C. N. R. sollen sehr gering gewesen sein.

Die Seitenmauer der Manitoba Clothing Co., welche vor wenigen Tagen einstürzte und bereits wieder aufgebaut war, stürzte von neuem wieder ein. Acht Arbeiter wurden schwer verletzt in das Krankenhaus gebracht.

Die Fundamentarbeiten für die neue C. N. R. Eisenbahnstation in Winnipeg sind beendet, und es ist mit dem Bau des großen Hotels begonnen worden. Man hofft, daß es noch vor Schluß dieses Jahres der Öffentlichkeit und dem Verkehr übergeben wird.

In und um Dal Lake und Hamiota herrschte kürzlich große Aufregung. In letzterem Ort waren mehrere Einbrüche verübt worden, wobei die Räuber mehrere Tausend Dollars wert Waren, Schmuckstücke usw. erbeuteten. Viele von den Bewohnern jener Ortschaften und der Umgegend bewaffneten sich und suchten unter der Leitung von Detektivs die Gegend ab. Es wurde festgestellt, daß die Einbrecher ein Pferd nebst Wagen von der Witwe Diebold gestohlen hatten, die sechs Meilen südlich von Hamiota nach Dal Lake zu wohnt. Dadurch konnte die von den Räubern eingeschlagene Richtung einigermaßen bestimmt werden. Drei der Männer wurden später angegriffen; sie ergaben sich nach einem kurzen Versuch der Verteidigung. Zwei andere werden noch gesucht. Ein großer Teil der dem Juwelier Hunter in Hamiota entwendeten Schmuckstücke wurde wieder aufgefunden. Die drei Verbrecher, James Carson, John Newton und Dan Welsh, sind nach Brandon gebracht worden. Sie sind der Polizei bekannt. Auch die beiden anderen glaubt man zu kennen. Es sollen zwei berühmte Verbrecher namens Bob Wilson

und ein gewisser „Scotty“ sein, auf die eifrig gefahndet wird.

Ontario.

Laut der „Canadian Gazette“ soll das Parlament am 5. November eröffnet werden.

Die nächste große Volkszählung Canadas wird am 1. Juni 1911 stattfinden. Sie wird eine Aufnahme des Wertes der sogenannten unbeweglichen Güter und der Haustiere jedes Distrikts am Zähltag und der im Jahre 1910 verkauften Tiere und Früchte, der selbstverbrauchten oder verkauften Molkereiprodukte, der geschlachteten Tiere, sowie anderer Farmprodukte bilden. Land und Gebäude, Farmgeräte und Maschinen jedes Zählbezirks werden besonders nach ihrem Werte 1911 aufgezählt werden. Ebenso Pacht für Land und Häuser. Ebenso wird der Wert von Obst, kleinen Früchten und Gemüse besonders für 1910 erhoben werden. Dagegen Pferde, Milchkuhe und anderes Rindvieh, Schafe, Schweine, Gänse, Bienenstöcke sollen nach dem Wert am Zähltag aufgenommen werden. Der Wert der Haustiere und Obstgärten wird einschließen: Pferde, Milchkuhe, anderes Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienenstöcke und Frucht und Zierbäume, die für Umpflanzung in Obst- und andere Gärten und Parks gezogen sind. Auf der Farm verbrauchte oder verkaufte Molkereiprodukte werden nach dem Werte von 1910 gezählt. Dazu gehören Milch, Sahne, Butter und Käse. Zu den 1910 geschlachteten Tieren sind zu rechnen: Hornvieh, Schafe, Schweine und Geflügel. Pferde werden dazu nicht gerechnet, da ihr Fleisch nicht als Nahrungsmittel verwendet wird. Unter die anderen Farmprodukte gehören: Eier, Honig und Wachs für 1910, Ahorn-Zucker und Syrup für 1911. Die Ausgaben für bezahlte Arbeiter werden nach dem Stande von 1910 gerechnet. Es ist anzugeben die Gesamtsumme von Arbeitswochen (also die Anzahl der Arbeitswochen der einzelnen Arbeiter zusammen genommen) und die Gesamtsumme des